

Umweltzerstörung durch Windräder



Umweltzerstörung durch Windräder?

Getriebelose Windräder sorgen für katastrophale Umweltzerstörung in China. Bei der Herstellung der getriebelosen Windräder entstehen giftige Abfallprodukte, radioaktives Uran und Thorium.

Von der Umweltzerstörung berichtete die NDR-Sendung "Menschen und Schlagzeilen". Demnach setzen die Hersteller für diese Windräder das Metall Neodym ein. Neodym wird nahezu ausschließlich in chinesischen Minen abgebaut. Bei der Trennung des Neodyms vom geförderten

Gestein entstehen giftige Abfallprodukte, außerdem werden radioaktives Uran und Thorium beim Abbauprozess freigesetzt.

So berichtet der NDR, im nordchinesischen Baotou sei die Umgebung rund um die Fabriken, die das Neodym vom Erz trennen, verseucht. Die Anwohner seien teilweise schwer krank, das Wasser nachhaltig kontaminiert.